



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 377968k

FIRMA

adcura Beteiligungsverwaltung GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

13.08.2025

UNTERZEICHNET VON

Gerlinde Sollhart, MAS, geb 18.10.1964

am 18.06.2025

PRÜFWERT: 6bec780b105e75aaf27e43c2490ec8dd

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	9.397.854,23	8.939
Anlagevermögen	6.909.300,88	6.914
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.133,83	6
Sachanlagen	8.718,83	10
Finanzanlagen	6.897.448,22	6.897
Umlaufvermögen	2.481.172,04	2.015
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.454.295,50	1.885
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	450.000,00	450
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	26.876,54	129
Rechnungsabgrenzungsposten	7.381,31	9
Aktive latente Steuern	0,00	2
PASSIVA	9.397.854,23	8.939
Eigenkapital	5.930.608,79	5.855
eingefordertes Stammkapital	1.621.000,00	1.621
<i>Stammkapital</i>	1.621.000,00	1.621
<i>davon eingezahlt</i>	1.621.000,00	1.621
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	2
Bilanzgewinn	4.309.608,79	4.233
<i>davon Gewinnvortrag</i>	4.232.510,72	4.597
Rückstellungen	102.330,73	117
Verbindlichkeiten	3.364.914,71	2.967
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.166.737,70	1.385
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Grundsätze

Auf den Jahresabschluss werden die Rechnungslegungsbestimmungen in der geltenden Fassung angewendet. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen. Am 09.12.2024 wurden die Gesellschaftsanteile an der Pflegezentrum Maria Lanzendorf BKS Betriebs GmbH abgetreten.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

EDV-Software 3-5

Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt wird:

Nutzungsdauer in Jahren

Betriebs- und Geschäftsausstattung 5 - 10

Büromaschinen, EDV-Anlagen 3 - 5

PKW 5 - 8

Erworbene abnutzbare Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 (Vorjahr: EUR 1.000,00) wurden entsprechend den steuerrechtlichen Bestimmungen im Jahr ihrer Anschaffung sofort vollständig abgeschrieben.

Finanzanlagen

Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw den niedrigeren Börsenkursen angesetzt und es wurden, soweit notwendig, außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt.

Umlaufvermögen

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

EUR 0,00

keine

Vorschüsse, Kredite und eingegangene Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs. 1 Z 3 UGB) an bzw. für

a) Geschäftsführer/innen

Betrag der Vorschüsse/Kredite: EUR 0,00

Zinsen dafür: EUR 0,00

keine

wesentliche Bedingungen:

im Geschäftsjahr zurückgezahlte/erlassene Beträge: EUR 0,00

zugunsten der Geschäftsführer/innen eingegangene

Haftungsverhältnisse:

keine

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

3

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Aktive Latente Steuern

Im Geschäftsjahr beträgt die aktive latente Steuerabzug EUR 0,00 (Vorjahr EUR 1.614,40). Die aktive latente Steuer wurde aufgrund des steuer- bzw. unternehmensrechtlichen Unterschiedsbetrag der Korrekturen zu Miet- und Pacht Aufwand gebildet.

<i>rechtlicher Buchwert</i>	<i>steuerrechtlicher Buchwert</i>	<i>unternehmens- Basis</i>	
<i>Korrekturen zu Miet- und Pacht Aufwand</i>		0,00	0,00
		0,00	
<i>davon 23% aktive latente Steuer</i>			0,00
<i>SUMME</i>			
			0,00

Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18):

Unternehmensbeziehungen

Im Sinne der Erleichterungsbestimmungen des § 242 Abs 3 UGB unterbleiben Angaben gem § 238 Abs 1 Z 20 UGB, da diese nach unternehmerischer Beurteilung geeignet sind, dem Unternehmen oder dem anderen Unternehmen einen erheblichen Nachteil zuzufügen.

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	7.868.669,36	31.623,38	0,00	0,00	914.653,38	6.985.639,36	
Immaterielle Vermögensgegenstände	25.205,95	0,00	0,00	0,00	0,00	25.205,95	
Sachanlagen	58.515,19	31.623,38	0,00	0,00	27.153,38	62.985,19	
Finanzanlagen	7.784.948,22	0,00	0,00	0,00	887.500,00	6.897.448,22	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	954.553,72	12.575,64	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.938,79	3.133,33	0,00	0,00
Sachanlagen	48.114,93	9.442,31	0,00	0,00
Finanzanlagen	887.500,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	890.790,88	76.338,48
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	22.072,12
Sachanlagen	0,00	3.290,88	54.266,36
Finanzanlagen	0,00	887.500,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	6.914.115,64	6.909.300,88
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.267,16	3.133,83
Sachanlagen	10.400,26	8.718,83
Finanzanlagen	6.897.448,22	6.897.448,22